**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

|  |  |
| --- | --- |
| **Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum** | **67433** **Neustadt a.d.W., 18.01.2021** |
| **DLR Rheinpfalz** | **Konrad-Adenauer-Str. 35** |
| **Abteilung Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung** | **Telefon:** **06321/671-0** |
| **Flurbereinigung Weisenheim a. Sd. /Lambsheim III** | **Telefax:** **06321/671-1250** |
| **Aktenzeichen:** **41273-HA6.2.** | **Internet:** **www.dlr.rlp.de** |

**Flurbereinigung Weisenheim a. Sd. /Lambsheim III**

**Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Unanfechtbarkeit der**  **des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Plan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)) und der Prüfung seiner Auswirkungen auf die Umwelt**

In der Flurbereinigung Weisenheim a. Sd. /Lambsheim III hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion den Planfeststellungsbeschluss für den Plan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794) mit Datum vom 05.11.2020 (Az. 44-41273-99.5) erlassen. Sie hat den Plan in technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht überprüft und hierbei festgestellt, dass die Belange der Land- und Forstwirtschaft, der Wasserwirtschaft, des Natur- und Umweltschutzes untereinander und gegeneinander abgewogen sowie die Grundsätze der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung gewahrt wurden. Sie hat sich ferner davon überzeugt, dass bei der Aufstellung des Planes die Bestimmungen des Flurbereinigungsgesetzes und der weiteren von der Anlagenplanung berührten Gesetze berücksichtigt wurden und die Voraussetzungen für die  vorliegen.

**Der Plan nach § 41 FlurbG ist seit dem 11.12.2020 unanfechtbar.**

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat die Umweltauswirkungen bewertet. Insbesondere wurden im Hinblick auf eine wirksame Umweltvorsorge die Vorschriften des Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.d.F. vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 117 V. v. 19.6.2020 (BGBl. I S. 1328) bei der Ent­scheidung berücksichtigt (Umweltverträglichkeitsprüfung in der Flurbereinigung).

Weiterhin wurde nachgewiesen, dass durch die Flurbereinigungsplanung für sich oder im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten keine erheblichen Beeinträchtigen der Erhaltungsziele von NATURA2000 für das Vogelschutzgebiet „Haardtrand“ zu erwarten sind.

Die Entscheidungsgründe sind im Planfeststellungsbeschluss benannt und können beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz eingesehen werden.

Rechtsansprüche werden durch diese Veröffentlichung nicht begründet.

Im Auftrag

gez. Knut Bauer